



40 Jahre

Picus Verlag



Herbst 2024

40 Jahre Picus Verlag!



Dorothea Löcker und Alexander Potyka 1984

Der Mensch wird an seinem vierzigsten Geburtstag nachdenklich, der jugendliche Sturm hat sich gelegt, weise Gelassenheit der Reife beginnt. Dorli und Alex sind für mich und wohl auch für viele andere der personifizierte Picus Verlag, also gerade vierzig geworden, das hat mit Taufe und Geburtsschein nichts zu tun. Geburtstage sind Meilensteine auf dem Wege. Mir war vergönnt, etwas mehr als die Hälfte ihres Weges mitzulaufen. Danke ihnen, danke dem Schicksal. Fast hätte ich jetzt gerufen: Weiter so! Das wäre falsch. Zufriedenheit ist der Beginn der Degeneration. Also auf, wir wollen noch bessere Bücher, Autoren, Leser, Preise! Hoffentlich darf ich auch noch ein wenig mithalten.

Ivan Ivanji

Der Picus Verlag ist einer von diesen besonderen, kleinen großen (oder großen kleinen) Verlagen, mit denen Österreich die deutschsprachige Literatur bereichert. Ein Verlag, bei dem die Wörter Kunst und Kassabuch irgendwie positiv zusammengehen, eigenwillig und in seiner Geschichte oft genug unbequem, der Welt zugewandt und auch bereit, Konventionen über Bord zu werfen, nur niemals die eigene Identität. Ein Verlag, der seiner Natur gemäß den einen Autor:innen als Sprungbrett dient, den anderen als sonniger Steg – von dem ich mir persönlich gut vorstellen kann, auch die nächsten 40 Jahre noch darauf zu sitzen.

Cornelia Travnicek

In vielen Büchern gibt es »Gute« und »Böse«. Müsste man einen Roman über das deutschsprachige Verlagswesen verfassen, gäbe es für die Rolle der bedingungslos Guten kein besseres Vorbild als den Picus Verlag. Mit den beiden Seelen Dorli und Alex, aber auch mit den vielen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, allen voran die treue Barbara als guteste. Wir haben: Viel gelacht. Selten geweint. Gerne g'scheit geredet. Noch lieber blöd geredet. Aber g'scheit blöd! Seit 40 Jahren Kompetenz, menschliche Wärme und Liebe zu Büchern, so etwas kommt normalerweise nur in Romanen vor. In diesem haben die Guten gewonnen, schon allein, weil sie gut sind.

René Freund



Sonja Hofstetter, Barbara Giller, Alexander Potyka,
Dorothea Löcker und Karina Bingler 2024

40 Jahre Picus Verlag: 40 Jahre Konstanz, Konsequenz, Beharrungsvermögen, Ausdauer, Weitblick und Vision – vor allem aber viele, viele wunderbare Bücher! Herzliche Gratulation – und gleichzeitig danke! Beinahe die Hälfte der 40 Jahre waren ja gemeinsame! Ad multos annos! Ich freue mich schon auf das Picus-100-Jahr-Bestandsjubiläum: Dann werden wir alle zusammen unsterblich und österreichische Literaturgeschichte sein. Was sonst?

Egyd Gstättner

Den vier Jahrzehnten, die es Picus nun gibt, stehen die drei gegenüber, die ich auf der Welt bin und von denen ich die Hälfte erst schreibe. Einen Bruchteil davon, gerade einmal ein Jahr, begleiten wir einander. Und doch ist dieses Jahr für mich das eine gewesen, das wichtige, in welchem für mich mein Weg zum ersten Buch sein Ende gefunden hat. Ich hätte mir keinen schöneren Anfang wünschen können.

Luca Kieser

1984 war ich vierzehn Jahre alt. Ich besuchte die vierte Hauptschulklasse, las viermal hintereinander – ist kein Schmach – »Vom Winde verweht« und wusste, dass ich Schriftstellerin werden wollte. Mit vierzig war es so weit: Mein Debütroman »Sommer wie Winter« erschien bei Picus in Wien, nachdem ihn vorher mehrere Verlage abgelehnt hatten. Zum Glück, kann ich heute nur sagen, ich hätte keinen besseren Verlag finden können! Ich verdanke ihm – und dem Team – meine Karriere als Schriftstellerin. Die allerherzlichsten Glückwünsche zum vierzigsten Geburtstag, lieber Picus Verlag!

Judith W. Taschler

Naivität, um nicht zu sagen Dummheit, kann bisweilen auch zu etwas Gutem führen. Dreißig Jahre ist es her, dass ich mein erstes Buch – ein Kinderbuch – einem Verlag anbieten wollte. Nicht, dass ich mich vorher eingehend mit der Materie befasst hätte: Im Telefonbuch suchte ich ganz einfach den Verlag, den ich per Straßenbahn am einfachsten erreichen konnte, und rief an. Aus dieser meiner Ignoranz erwachsen dreißig Jahre Freundschaft und Zusammenarbeit mit den wunderbaren Picus-Menschen. Liebe Dorothea, lieber Alex, danke, dass ich zur Familie gehören darf! Alles Gute zum Vierziger!

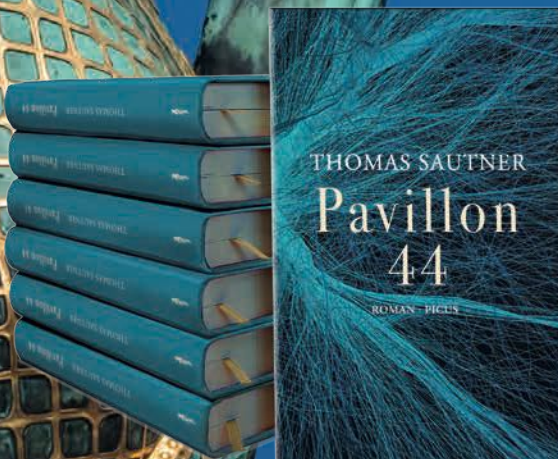
Stefan Slupetzky

THOMAS SAUTNER

Pavillon 44

Originell, komisch, hintergründig und auch berührend – und dazu aufs
Wunderbarste österreichisch. Für mich auf jeden Fall ein Highlight im Herbst
und ein Buch, das sich wohltuend abhebt vom belletristischen Einerlei /
Allerlei. Eine Lektüre zum Drinversinken, zum Schmunzeln und Innehalten!

Frank Menden, stories, Hamburg



Spitzentitel

Partie 12/10

Plakat

Werbeschwerpunkt

Vorablesen.de

Digitales Leseexemplar auf

NetGalley

Thomas Sautner ist ein weiser Meister seines Fachs! Auf's Neue hat er einen hochkomischen philosophischen Roman verfasst, der wie ein Glas erlesensten Champagners mundet, leicht, perlend und doch von einer Wucht, die in allen Gehirnsphären ein furioses Feuerwerk zündet, das seinesgleichen sucht. Er weiß Herz und Hirn zu bedienen wie kaum ein anderer. Ihm gelingt ganz große Kunst, so federleicht serviert, dass die Lektüre zum lang währenden Lese-Glücksrausch wird. »Pavillon 44« ist ein zum Niederknien wundersames großartiges Stück Literatur, ein wahrer Hochgenuss. Was für ein Glück, diesen Autor lesend begleiten zu dürfen!

Peter Stefan Cremer, Eifelleser-Buchkritik

Was für ein Lesevergnügen und was für ein großartiges Wiedersehen mit Dimsch! Thomas Sautner ist wieder ein kleines Wunderwerk gelungen. Ein Roman, der uns einen Blick in das Innerste gewährt, den großen Fragen des Lebens nachgeht und doch urkomisch ist. Welche Welt ist die wirkliche? Drinnen oder draußen? Eine Reminiszenz an die Baumgartner Höhe und ihre »Bewohner«. Ein wunderbares Lesevergnügen, das viele Interpretationen offenlässt.

Martina Kraus, RavensBuch

Das ist für mich der literarischste Sautner bisher. Thomas Sautner nimmt uns mit auf einen furiosen Spaziergang vom Rand der wunderbar verrückten Stadt Wien zum Zentrum und zurück, stellt nebenbei mal eben unsere Weltgewissheiten auf den Kopf und beschert uns ein wahrhaft irres Lesevergnügen.

Walter Vennen, Buchhandlung Schmetz am Dom

Dieser Roman ist herrlich und beinhaltet nicht weniger als das Leben und seine verrückten Geheimnisse. Erneut geht Sautner auf's Ganze und unterhält dabei ungemein. Sautners Roman ist eine Aufforderung, das Leben anzuschmunzeln.

Hauke Harder aka Leseschatz, Buchhandlung Almut Schmidt

Thomas Sautner arrangiert ein überraschendes Wiedersehen mit Aliza Berg! Die Recherchen seiner Lieblingsjournalistin über den »bedeutendsten« Psychiater Wiens führen zu einem hintersinnigen Lesevergnügen.

Susanne Steufmehl, St. Michaelsbund

Wieder streicheln und kitzeln Sautners Figuren die Seele auf wundersame Weise. Der Schauplatz die Baumgartner Höhe, die Figuren liebevoll gezeichnet, wird die Leserin an der Hand genommen und darf sich im Pavillon 44 den Fragen nach Transzendenz, Realität und Normalität stellen und dabei immer wieder innehalten und schmunzeln.

Helena Prinz, Grätzlbuchhandlung, Wien



Ein Roman über den
gleichermaßen irren wie
sinnigen Zustand der Welt.
Über den inexistenten Grat
zwischen Normalität und
Wahnsinn. Und das Wunder
Leben.

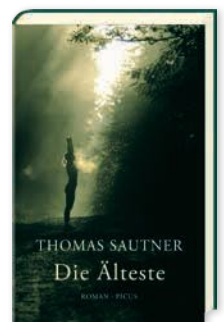
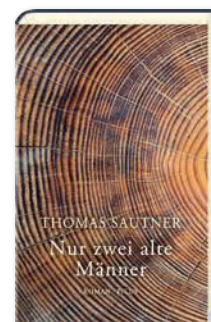
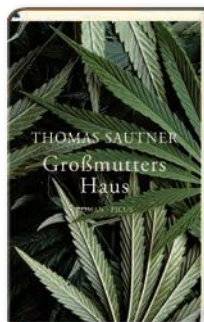
In einer psychiatrischen Anstalt am Rande Wiens sammelt Primar Siegfried Lobell die spannendsten Fälle. Von seinen Patientinnen und Patienten in Pavillon 44 erhofft er sich Erkenntnisse über das Rätsel Mensch, den eigenartigen Zustand der Welt und über das obskurste Mysterium von allen – sich selbst.

Als zwei seiner Patienten verschwinden, macht sich auch Lobell auf in die Wiener Innenstadt. Was er findet, sind jede Menge Verrückte, aber nicht die beiden.

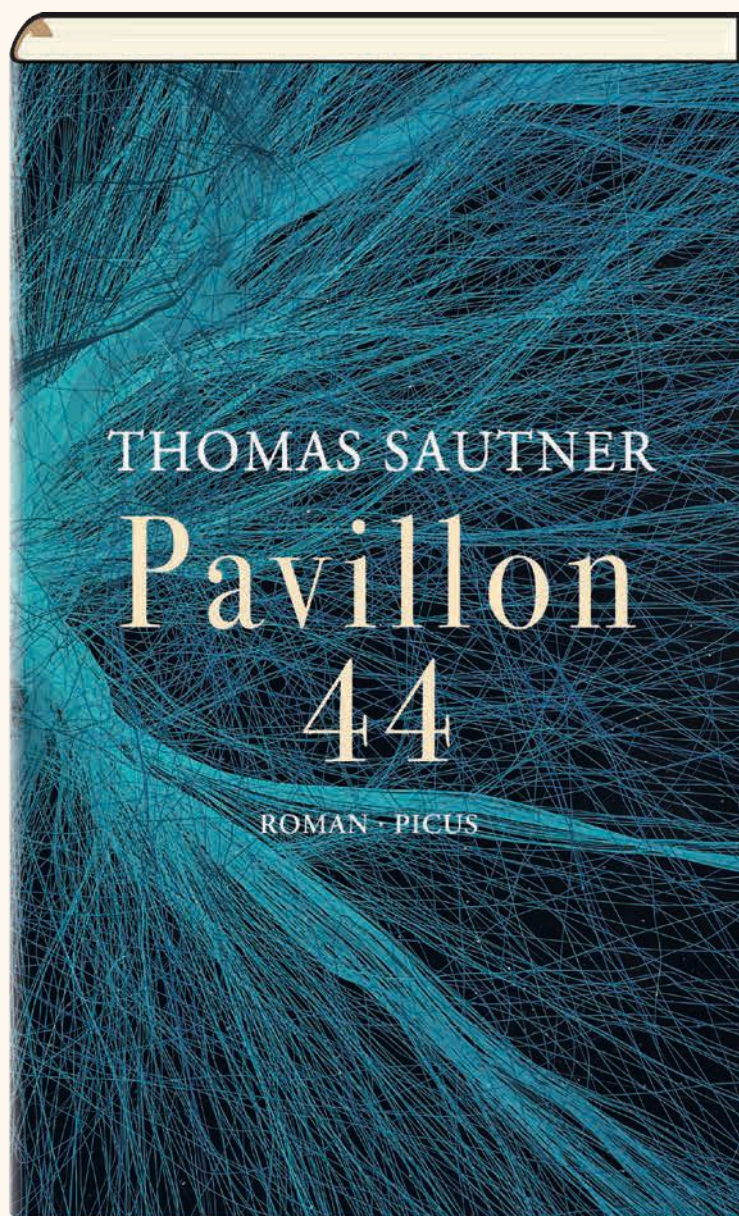
Der Besuch einer Schriftstellerin, die sich in Lobells Pavillon 44 als Gast für eine Recherche einquartiert, macht die Sache nicht besser ...

Thomas Sautner wurde 1970 in Gmünd geboren, heute lebt er im nördlichen Waldviertel sowie in Wien. Neben zahlreichen Essays und Erzählungen erschienen im Picus Verlag seine Romane »Fuchserde«, »Milchblume«, »Die Älteste«, »Das Mädchen an der Grenze«, »Großmutterns Haus«, »Die Erfindung der Welt« und 2023 »Nur zwei alte Männer«.

www.thomas-sautner.at



Der neue Sautner entführt
ins Irrenhaus:
Spannend, klug und hochkomisch



Thomas Sautner ist
ab 11. September auf
Lesetour

Partie 12/10
Werbeschwerpunkt
Plakat
Werbung auf
vorablezen.de
Digitales
Leseexemplar
auf NetGalley
Leseexemplar

Thomas Sautner
Pavillon 44
Roman
ca. 450 Seiten, 12 x 19 cm
gebunden mit Schutzumschlag,
Fadenheftung, farbigem Vor- und
Nachsatzpapier und Lesebändchen

ISBN 978-3-7117-2149-5
ca. € 26,-
WG 1112
Auslieferung: 26. August 2024



9 783711 721495





Der Versuch, in einem klimaneutralen Musterdorf eine heile Welt zu schaffen, sorgt für ungeplante Entwicklungen.

Antonie lebt im Waldrandhaus in einem Dorf, das als Musterdorf auserkoren wurde, klimaneutral zu sein, in dem es keine Autos gibt und in dem auch sonst alles perfekt korrekt abläuft. Ablaufen sollte. Die Bewohnerinnen und Bewohner teilen sich in Ansässige und Zugezogene – Menschen, die aus der Stadt kommen, ihrer Sehnsucht nach dem heilen Landleben folgen und vor ihrer Zukunftsangst davonlaufen. Antonies Vater wird zum Ortschef, der sich darum kümmern muss, dass Geld ins Dorf kommt und alle Regeln eingehalten werden, ihre Mutter hingegen, immer schon skeptischer als ihr Mann, entzieht sich nach einem Unfall der Welt und überlässt die Heranwachsende sich selbst. Bas, ein Zugezogener, öffnet Antonie schließlich die Augen: Das Modelldorf funktioniert vor allem für die Zugezogenen, die es sich auf den Früchten der Arbeit der Ansässigen gut gehen lassen.

Ein auch sprachlich beeindruckendes Debüt über die Komplexität der Klima- und Umweltfrage und der Lösungsfindung – voll mit berührenden Momenten und fantasievollen Bildern.

Selina Holešinsky wurde 1991 in Grafendorf in der Weststeiermark geboren. Von dort zog es sie nach Berlin, San Francisco und Hamburg. Sie studierte Medienmanagement und Journalismus und arbeitet seit knapp zehn Jahren in der Werbung, wo sie sich Strategien und Konzepte für Marken überlegt. Sie schreibt Texte und Hörspiele u. a. für Ö1 Track 5', mosaik, Der Standard oder das Fleisch Magazin. Im Moment lebt sie in Wien.

Die Zukunft ist näher, als man denkt:
Wie »gut gemeint«
sich ins Gegenteil verkehrt



Lesungen

Werbung auf
vorablese.de
Digitales
Leseexemplar
auf NetGalley

Selina Holešinsky
Schaltiere am Waldboden
Roman
ca. 184 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2152-5
ca. € 22,-
WG 1112
Auslieferung: 16. September 2024



9 783711 721525



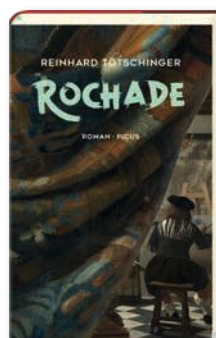


Eine überraschende Erbschaft erweist sich als Gelegenheit zum Neubeginn in der Welt der Zirkusartisten.

Philip, knapp 50, führt ein unspektakuläres Leben als Texter in Wien. Da erreicht ihn ein Notariatsbrief aus Paris und bringt ihn zurück in die Stadt, in der er einst Philosophie studiert hat. Die Reise löst eine Kaskade von Gefühlen aus und stößt ihn auf die belastete Vergangenheit seines Heimatdorfes, in dem sich einst eines der größten Kriegsgefangenenlager des Deutschen Reichs befand.

Die Enthüllung eines verborgenen Familiengeheimnisses und ein damit verbundenes Vermächtnis führen ihn in die Welt des Zirkus. Er lernt die Kunst der alten Clowns kennen und taucht in das Leben der Zirkusartisten ein. Unmerklich verändert sich dabei etwas in ihm. Ein Schritt aus der Sicherheit ins Risiko und vor den Vorhang weitet seinen Blick auf sein Leben und öffnet neue Perspektiven.

Reinhard Tötschinger wurde 1952 in Wien geboren und war Grafiker, Schauspieler, Regisseur und Psychotherapeut. Clownausbildung bei Jacques Lecoq, Paris. Heute realisiert und produziert er Dokumentarfilme und schreibt Theaterstücke, Erzählungen und Essays. Sein Debüt »Rochade« erschien 2021 im Picus Verlag.



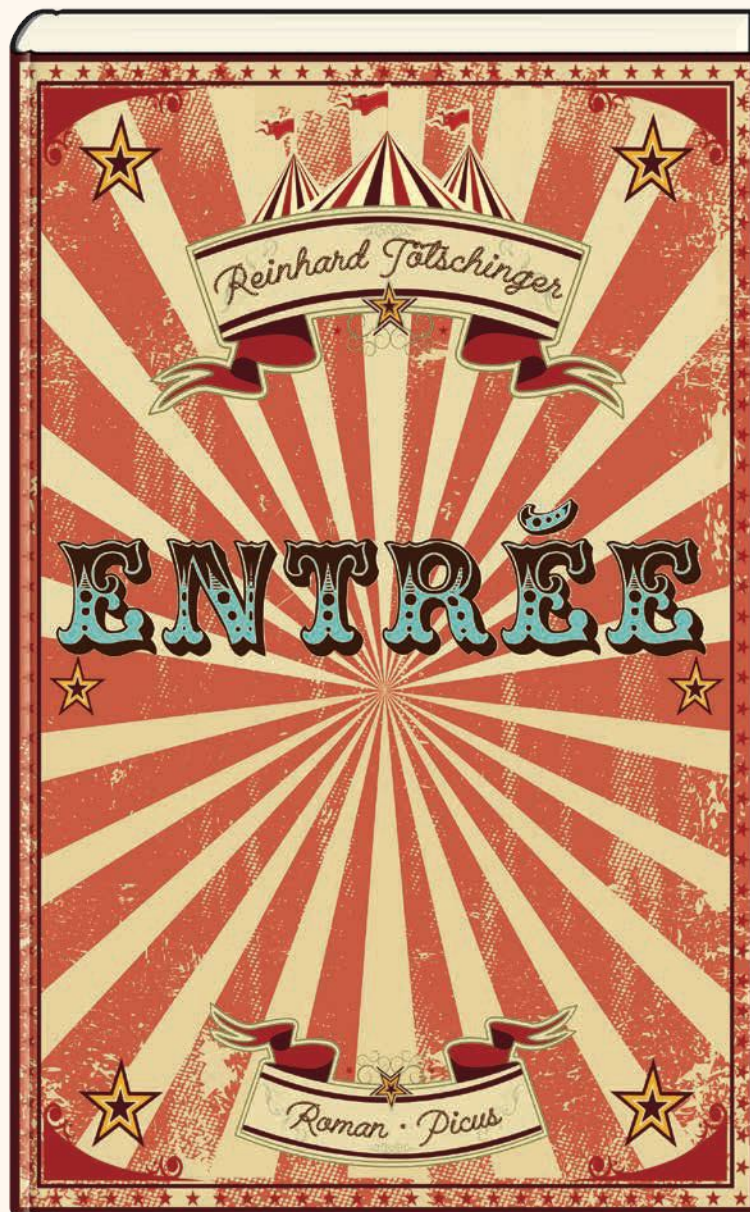
Ein humorvolles und kenntnisreiches Verwirrspiel um das große Meisterwerk, in dem es um die Frage nach Wahrheit und Illusion, Fiktion und Wirklichkeit geht.

Andreas Obrecht, Ö1 Punkt eins



9 783711 721099

Eine Hommage an die versunkene alte
Welt der Zirkuskunst und eine Ermutigung,
sein Leben in die Hand zu nehmen



Lesungen

Werbung auf
vorablesen.de
Digitales
Leseexemplar
auf NetGalley

Reinhard Tötschinger
Entrée
Roman
ca. 240 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2148-8
ca. € 24,-
WG 1112
Auslieferung: 16. September 2024



9 783711 721488



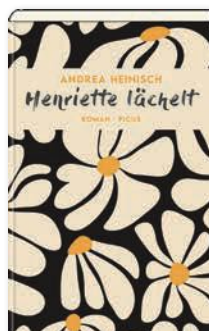


Ein fulminanter Strom der Gedanken und Erinnerungen: Inge zieht Resümee über ihr Leben.

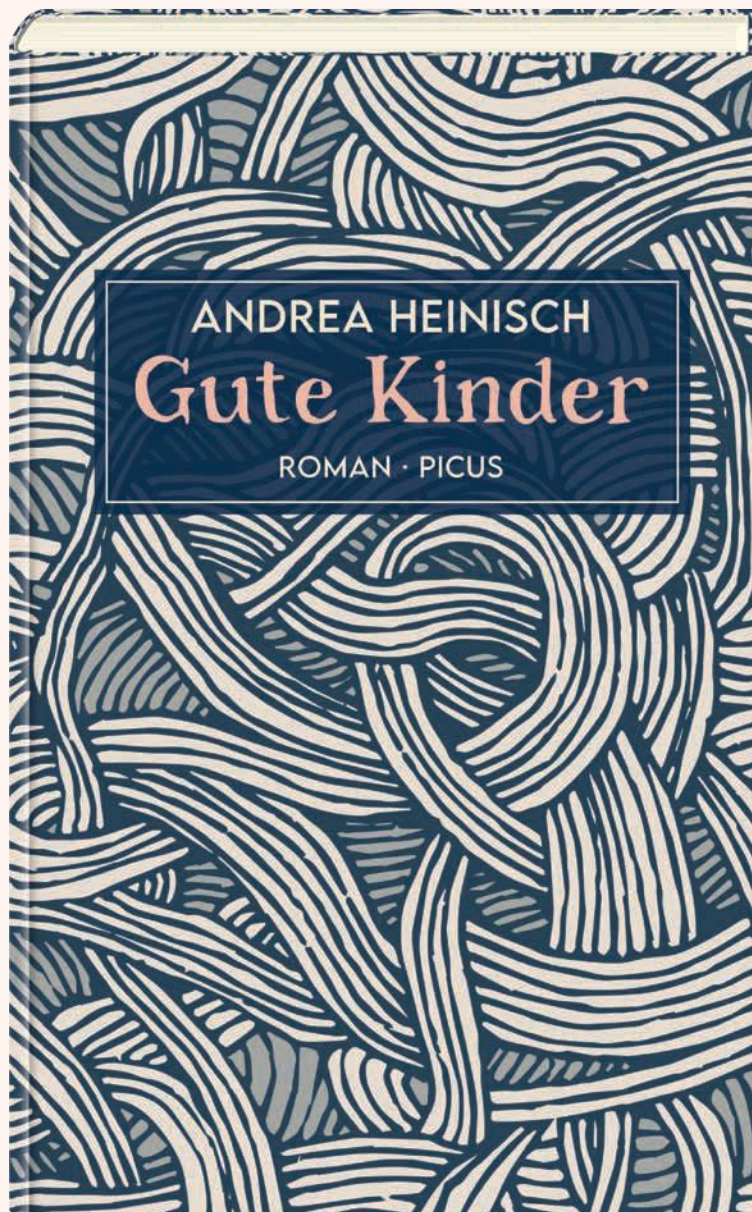
Als Inge ihre Wohnung in Brand setzt, muss ihre Tochter Helene reagieren und quartiert sie in einem Pflegeheim ein. Weder Helene noch Inge selbst wissen allerdings, was eigentlich los ist: Wird die Mutter dement oder ist es bloß Widerstand gegen die Zumutungen des Lebens?

Ihr Pfleger Manfred, den alle nur Manni nennen, ein Zivildienstler, schreibt ihre Erinnerungen ordentlich in ein Heft: Inge erinnert sich an ihre Arbeit im Import-Export, an ihren Vorgesetzten, der ihr eine Zeit lang mehr war als nur Chef. Sie erinnert sich an ihre Kinder: an die Tochter, die sie in einer Tour anlügt, und an ihren Sohn, der alles wieder gutmachen kann. Und Manni löst etwas aus: ein schwebendes Gefühl des Verliebtseins, von dem Inge nie gedacht hätte, dass sie ihm noch einmal begegnen würde.

Andrea Heinisch wurde 1959 in Wien geboren, wo sie auch aufwuchs. Matura in Tirol, Studium der Germanistik und Geschichte in Salzburg. Einige Jahre Lehrtätigkeit am Lycée français de Vienne. Lebt und schreibt in Wien und im Waldviertel. Ihr Debüt »Henriette lächelt« erschien 2023 im Picus Verlag.



Was passiert mit uns, wenn wir
die Kontrolle über
unsere Erinnerung verlieren?



Bühnenfassung
ab 14. September 2024
in der TheaterArche
in Wien

Lesungen

Werbung auf
vorablesen.de
Digitales
Leseexemplar auf
NetGalley

Andrea Heinish
Gute Kinder
Roman
ca. 208 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2150-1
ca. € 22,-
WG 1112
Auslieferung: 26. August 2024



9 783711 721501





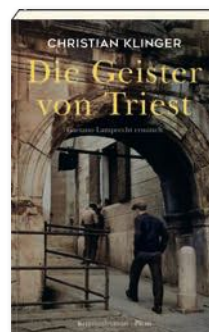
Ein Automobil als Zankapfel zwischen Faschisten und Monarchisten, eine Entführung und blutige politische Unruhen in Triest – und mittendrin Ispettore Lamprecht.

Ispettore Gaetano Lamprecht ist zurück in Triest – das nunmehr Teil Italiens ist. Nach dem Ersten Weltkrieg gibt es die k. u. k. Monarchie nicht mehr, Lamprecht steht nach anfänglichen Schwierigkeiten im italienischen Polizeidienst. Sein erster Fall dreht sich um einen verschwundenen Autokonstrukteur, der sich im Dunstfeld der italienischen Faschisten verstrickt hat. Die sind nämlich interessiert an seiner neuen Entwicklung: einem Automobil, das elektrisch angetrieben wird.

Die Familie Lamprecht indes vergrößert sich unvermutet um ein kleines Mädchen, und Gaetanos Vater hat Schwierigkeiten, sich mit den neuen italienischen Gegebenheiten abzufinden ...

Stimmungsvoll und spannend ist auch Gaetano Lamprechts neuer Fall, in dem die Stadt Triest wieder eine der Hauptrollen spielt.

Christian Klinger, 1966 in Wien geboren, Studium der Rechtswissenschaften. Seit 2017 Zweitwohnsitz in Triest. Er veröffentlichte zahlreiche Krimis und Beiträge in Anthologien, erhielt den Luitpolt-Stern-Förderungspreis und war auf der Auswahlliste des Agatha-Christie-Krimipreises (2011). Im Picus Verlag erschienen sein Roman »Die Liebenden von der Piazza Oberdan« und die beiden historischen Krimis »Ein Giro in Triest« und 2023 »Die Geister von Triest«. www.christian-klinger.at



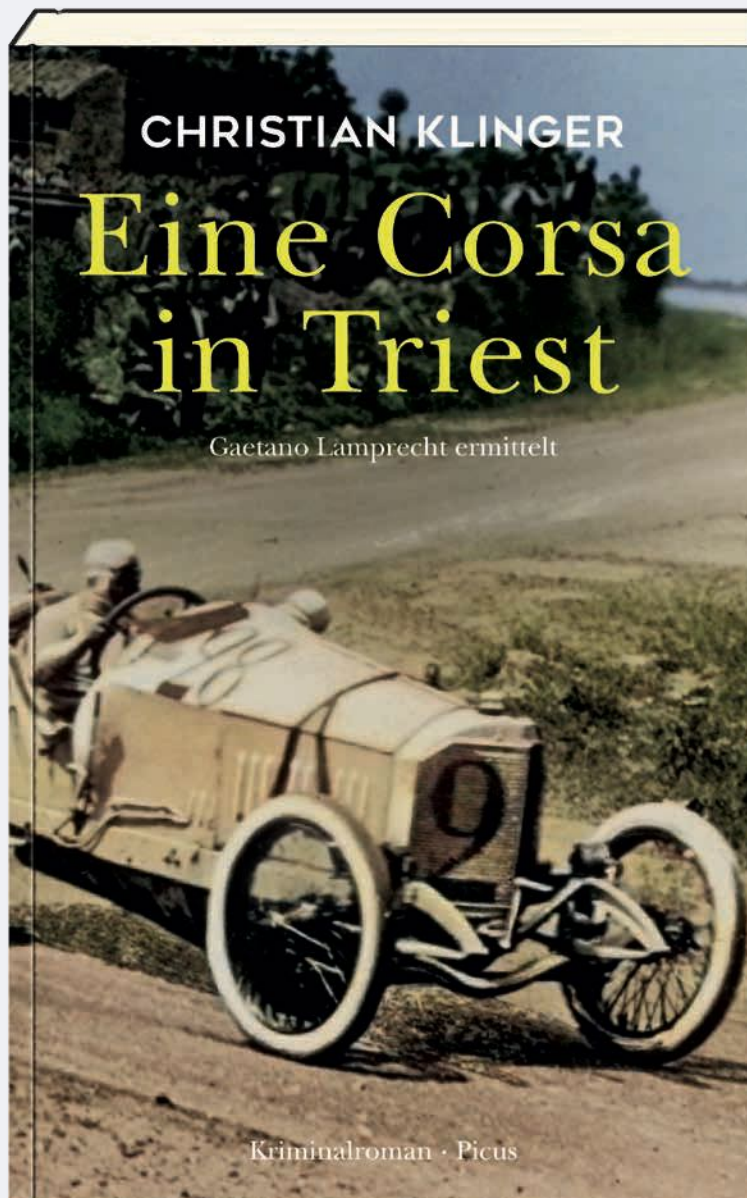
Österreichisch und italienisch und klug.

Peter Pisa, Kurier

Klinger hat eine wunderbare Figur geschaffen, mit der man mitlebt.

Rotraut Schöberl

Triest am Vorabend des Faschismus:
Ein historischer Kriminalroman um Macht, Mord
und eine zukunftsweisende Entscheidung



Lesungen

Digitales
Leseexemplar auf
NetGalley
Plakat

Christian Klinger
Eine Corsa in Triest
Gaetano Lamprecht ermittelt
Kriminalroman
ca. 320 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2123-5
ca. € 24,-
WG 1122
Auslieferung: 26. August 2024



9 783711 721235



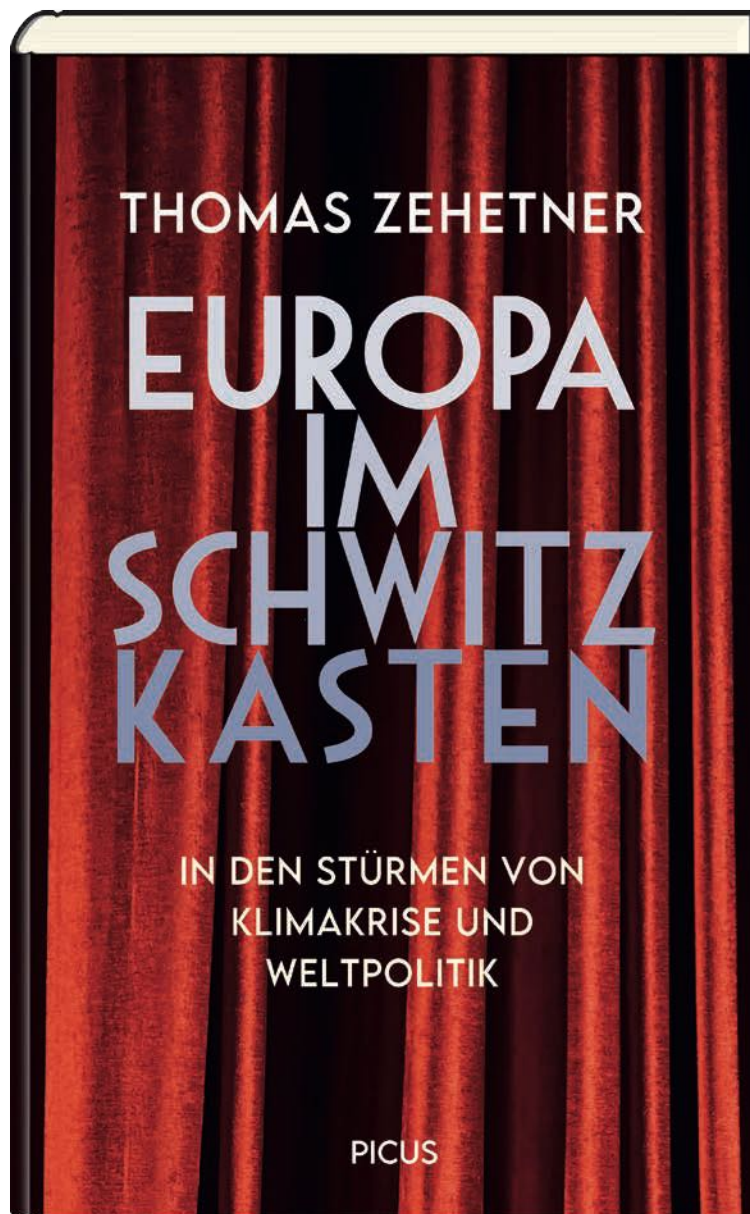
Über die Folgen der Klima- und Energiewende für die politische Rolle Europas in der Welt und den drohenden »Grünen Kalten Krieg«.

Europa steht ebenso im Bann der immer stärker spürbaren Folgen der Erderhitzung wie der Rückkehr des Krieges an seine Grenzen. Thomas Zehetner beleuchtet das bislang kaum untersuchte Zusammenspiel zwischen Klima- und Energiewende und internationaler Politik. Die Klimakrise wird im Laufe des 21. Jahrhunderts zweifellos alle anderen Themen zunehmend überlagern, umso dringlicher ist es, ihre Auswirkungen auf die internationale Zusammenarbeit zu begreifen. Die Bekämpfung der Klimakrise fällt in eine Phase der Weltunordnung, in der sich der Wettbewerb zwischen den verschiedenen Weltgegenden verschärft, wobei sich Europa zunehmend im Kreuzfeuer zwischen den Vereinigten Staaten und China im Rennen um die globale Vormachtstellung befindet. Klimatechnologien sind dabei die neue Arena im globalen Wettstreit, bei dem es für Europa gilt, im anlaufenden »Grünen Kalten Krieg« zu bestehen.

Thomas Zehetner, langjähriger Klimasprecher des WWF, geht der Frage nach, inwieweit die europäische Klimadiplomatie den Widerspruch zwischen der machtpolitisch ausgerichteten Staatenwelt und der Notwendigkeit nach planetarer Verantwortung auflösen kann.

Thomas Zehetner, geboren 1978, studierte internationale Beziehungen am King's College London und promovierte an der Universität Wien zur Außenpolitik der EU. Er war Klimasprecher des WWF Österreich, wo er sich für Klimaschutz und Energiewende auf nationaler und internationaler Ebene einsetzte. Zehetner war im österreichischen Außenministerium für internationale Energiepolitik zuständig sowie außen- und europapolitischer Berater im Bundeskanzleramt. Er ist als Diplomat tätig, hält regelmäßig Vorträge und verfasst Kommentare zur aktuellen Klima- und Energiepolitik.

Wie Europa den Wettstreit um Klimatechnologien besteht und im anlaufenden »Grünen Kalten Krieg« nicht auf der Strecke bleibt



- Klimakrise
- Geopolitik
- Stellung Europas in der Welt

Digitales
Leseexemplar auf
NetGalley

Thomas Zehetner
Europa im Schwitzkasten
In den Stürmen von Klimakrise und
Weltpolitik
ca. 176 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2151-8
ca. € 24,-
WG 1970
Auslieferung: 30. September 2024



9 783711 721518





Jüdische Witze und ihr Einsatz in den wichtigsten therapeutischen Richtungen als Weg der Erkenntnis.

Dass der Witz ein Schlüssel zum Unbewussten des Menschen ist, weiß man seit Sigmund Freud. Der jüdische Witz zeichnet sich darüber hinaus durch sein großes Maß an Selbstironie, seine Tiefsinnigkeit und eine geradezu traditionelle Fabulierkunst aus.

Die jüdischen Witze, die Kurt Fleischner, Psychologischer Berater, Supervisor und Lehrtrainer für Systemaufstellungen, versammelt hat, sind nicht nur vergnüglich zu lesen. Fleischner demonstriert anhand jedes einzelnen Witzes, wie dieser zur Illustration und zum Verständnis von psychologischen Problemen, blinden Flecken und Blockaden genutzt werden kann.

Die Witzesammlung ist somit nicht nur Inspiration und Ratgeber für therapeutisch Tätige, sondern wird bei jeder Leserin und jedem Leser für erhellendes Lachen sorgen.

Kurt Fleischner, Psychologischer Berater und Lehrtrainer für Systemaufstellungen, war mehr als zwei Jahrzehnte als Sozialpädagoge für das Wiener Jugendamt tätig und arbeitet seit 1996 als Trainer, Coach und Supervisor in freier Praxis in Wien. Neben umfangreicher Beratungs-, Aus- und Fortbildungstätigkeit für Institutionen in psychosozialen Berufsfeldern leitet er Workshops bei internationalen Tagungen sowie mehr als sechshundert Seminare zu den Themen Erziehung, Partnerschaft, Selbsterfahrung, Teamentwicklung und Persönlichkeitsentwicklung für Führungskräfte.

Mit Esprit weiß Kurt Fleischner uns einen Weg zu unserem Innersten zu weisen. In seinem Buch bringt er das zur Sprache, was im Wort Geisteswitz enthalten ist.

Doron Rabinovici

Lachen hilft immer! Der jüdische Witz und sein Einsatz in der Psychotherapie



- Psychotherapie
- Beratung
- Jüdischer Humor

Digitales
Leseexemplar auf
NetGalley

Kurt Fleischner
Wenn der Rebbe lacht
Wie der jüdische Witz
die Psychotherapie bereichert
ca. 200 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2153-2
ca. € 24,-
WG 1933
Auslieferung: 30. September 2024



9 783711 721532





Ein biografischer Spaziergang durch das Leben von Karl Kraus und sein Wirken in fünf Akten.

Katharina Prager ist Historikerin und leitet den Bereich Forschung und Partizipation der Wienbibliothek im Rathaus. Zu ihren Forschungsfeldern zählen Wien um 1900, Transnationalität und Life writing. Frauen- und geschlechtergeschichtliche Perspektiven sowie digitale Methoden sind für sie in all diesen Bereichen zentral. Seit 2012 stehen der Satiriker Karl Kraus, sein Nachlass und seine Netzwerke immer wieder im Zentrum ihrer Arbeit. Abseits zahlreicher Artikel publizierte sie das Karl Kraus-Handbuch (2022; mit Simon Ganahl), leitete digitale Projekte um die Kraus'schen Rechtsakten und Vorlesungen und kuratierte die Ausstellung »Geist versus Zeitgeist. Karl Kraus in der Ersten Republik« (2018).

»Die Nachwelt wiederholt seinen Text und kennt ihn nicht« – das könnte man, einen Spruch des Satirikers über sein Vorbild Johann Nestroy aufgreifend, auch über Karl Kraus sagen. Die Person Kraus ist tatsächlich nicht leicht zu erzählen oder gar auf den Punkt zu bringen. Seine wechselnden und bewusst widersprüchlichen Positionierungen als Spielverderber im gesamtgesellschaftlichen Zusammenspiel – mit entsprechenden satirischen Masken und Methoden – führten bereits zu Lebzeiten zu Missverständnissen und Mythenbildungen. In dem nur scheinbar gesinnungslosen Verwirrspiel seiner satirischen Persona ging es um nichts Geringeres als um ein Festhalten an Realität und Faktizität, an Wahrheit und Gerechtigkeit.

Die Satire muss solch große, ahistorische Ziele haben, aber der Satiriker lebt in seiner Zeit – um 1900 nämlich, als sich Staatsformen, Verkehrs- und Kommunikationsarten rasant veränderten. Katharina Prager zeigt, wie Karl Kraus als wohlhabender, bürgerlicher und somit vielfach privilegierter Mann von der ihn umgebenden Welt geprägt wurde, Moden folgte, Untiefen hatte und Irrtümern unterlag.

Karl Kraus – die Person hinter dem Mythos



· Karl-Kraus-Jahr 2024

· Satire

· Medienkritik

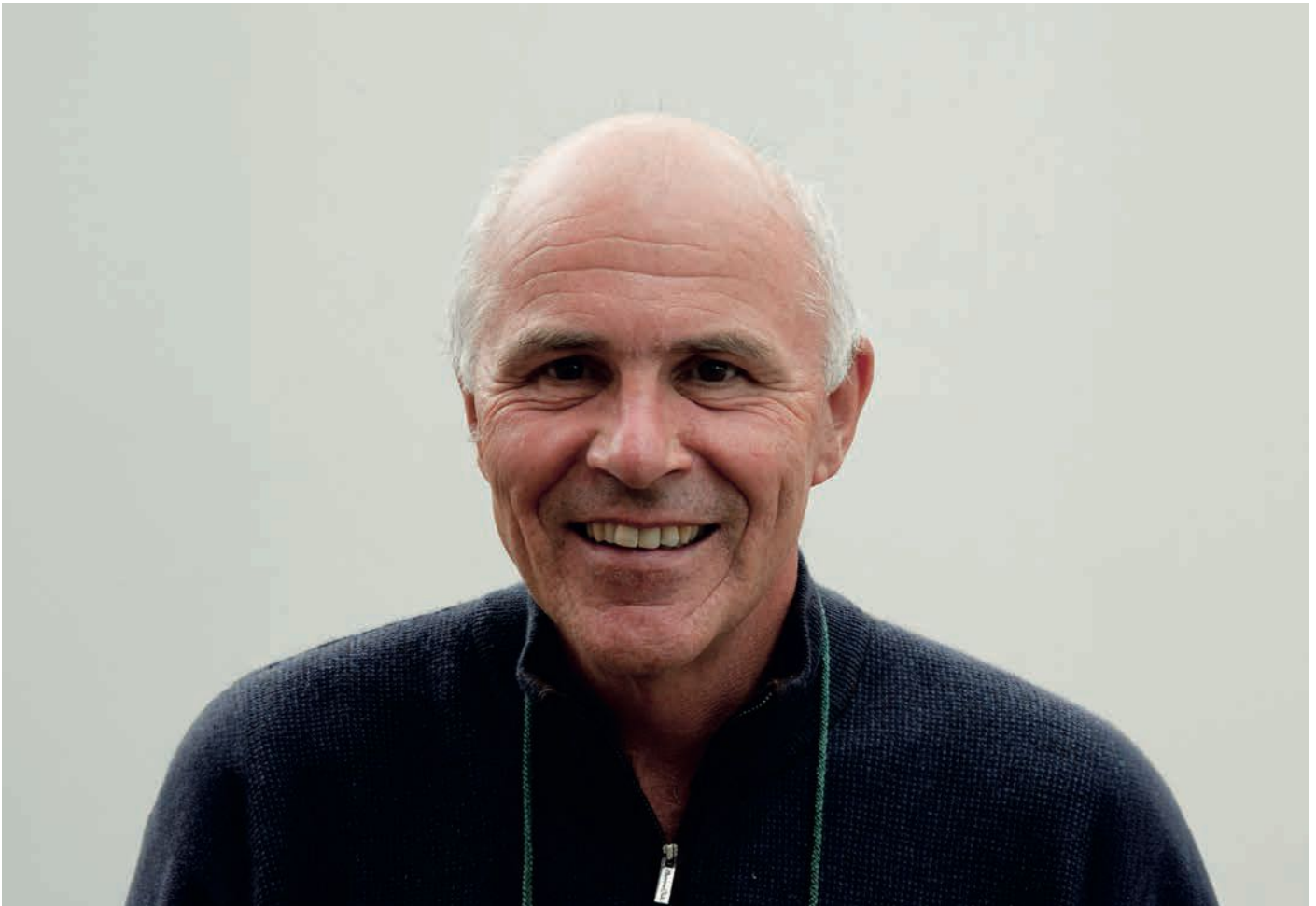
Digitales
Leseexemplar
auf NetGalley

Katharina Prager
**Ein Spiel, gesinnungslos
wie die Liebe**
Leben und Wirken des Satirikers
Karl Kraus
Wiener Vorlesungen, Band 213
ca. 72 Seiten, 11,5 x 18,5 cm
gebunden mit farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3034-3
ca. € 12,-
WG 1957
Auslieferung: 18. November 2024



9 783711 730343



Die Chancen der fortschreitenden Digitalisierung sind ebenso groß wie ihre Risiken – Zeit für den digitalen Humanismus.

Hannes Werthner war Informatikprofessor an der TU Wien, wo er auch als Dekan der Fakultät für Informatik tätig war. Davor Professuren im In- und Ausland. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in Bereichen wie Decision Support Systems, E-Commerce und Empfehlungssysteme. Neben Forschung und Lehre startete er an der TU Wien mehrere Initiativen wie die Vienna PhD School of Informatics oder das izc / Informatics Innovation Center. Er beobachtet aufmerksam, wie Informatik und Informationstechnologie die Welt und uns verändern. Das ist seine Motivation für den Digitalen Humanismus, dessen Wiener Manifest er 2019 initiierte.

Die Informationstechnologie (IT) verändert uns, unsere Gesellschaft, unsere Welt, von der individuellen Ebene bis hin zu geopolitischen Machtspielen. Sie beeinflusst auch, wie wir die Welt sehen und über sie denken. Dieser Wandel geschah in einer für die Geschichte der Menschheit extrem kurzen Zeitspanne, mit sehr hoher Geschwindigkeit. Und er dauert an – mit Künstlicher Intelligenz als aktuell herausragendem Beispiel. Die aufgeworfene Frage ist nicht einfach: IT hat das Potenzial, zur Lösung der Krisen dieser Welt beizutragen, unsere Welt besser zu machen, gleichzeitig ist sie Teil des Problems (für manche sogar die Ursache). Hannes Werthner thematisiert die fortschreitende Digitalisierung (inklusive Künstliche Intelligenz), beschreibt die enormen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, und analysiert auch deren gravierende Mängel. Der digitale Humanismus versteht sich als Antwort auf diese Situation und will – neben der Analyse der Wechselwirkung von Mensch und Maschine – durch aktive Einflussnahme digitale Technologien gestalten und regeln, sodass sie zum Wohl von Mensch und Natur eingesetzt werden.

Ist die Künstliche Intelligenz das Instrument zur Lösung unserer Probleme oder ist sie Teil des Problems?



- Künstliche Intelligenz
- Digitalisierung
- Fortschritt

Digitales
Leseexemplar
auf NetGalley

Hannes Werthner
Digitaler Humanismus
Über Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
Wiener Vorlesungen, Band 214
ca. 72 Seiten, 11,5 x 18,5 cm
gebunden mit farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

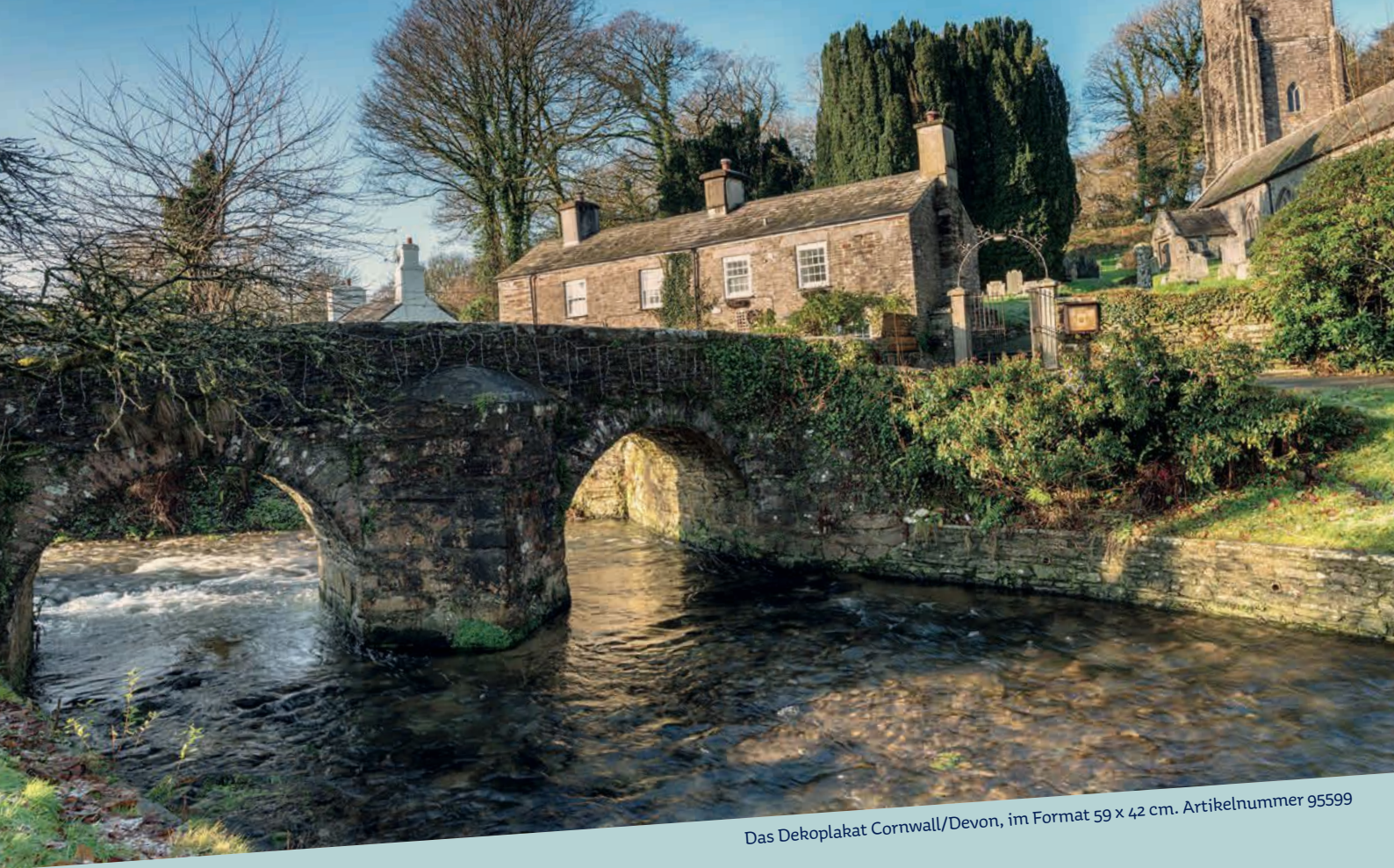
ISBN 978-3-7117-3035-0
ca. € 12,-
WG 1973
Auslieferung: 18. November 2024



9 783711 730350



Hol dir die Welt nach Hause! Picus Lesereisen



Das Dekoplatat Cornwall/Devon, im Format 59 x 42 cm. Artikelnummer 95599

Unser Aktionspaket »Drehsäule Lesereisen« für Sie

Aktionsrabatt 45 %

Valuta 90 Tage

Bestückung mit 72 Exemplaren

Einkaufspreis € 633,60

Ihre Bestückungsmöglichkeiten

- Best of (Bestellnummer 96002)
- individuell

Dekoplatat

+ 50 Leporellos

Nachbestellungen zum Aktionsrabatt

Anlieferung der Drehsäule
frei Haus

Auslieferung:

24. Juni 2024

Hannecke-Tischdrehsäule,

83 cm hoch, 38 cm breit

3 Etagen, 24 Titel frontal präsentiert

Bestellnummer 94569

Alternativ bieten unsere Vertreter*innen Ihnen auf Wunsch auch große Drehsäulen mit 7 Etagen und 56 frontal präsentierten Titeln an.

Bieten Sie Ihren Kundinnen und Kunden die optimale Präsentation unserer erfolgreichen Lesereisen mit hervorragender Sicht auf alle Titel!

Seriensiegerin!

Reisejournalistin des Jahres 2024

Wir gratulieren **Stefanie Bisping!**

Neuerlich vier Autorinnen und Autoren der Picus Lesereisen in den Top Ten der Reisejournalist:innen des Jahres 2024!

• **Stefanie Bisping**

Lesereisen Obere Adria, Apulien, Australien, Bretagne, Emilia Romagna, England, Estland, Malediven, Nordirland, Normandie

• **Rasso Knoller**

Lesereisen Südliches Afrika, Helsinki, Hongkong, Inseln des Nordens, Papua-Neuguinea, Schweden, Stockholm

• **Helge Sobik**

Lesereisen Côte d'Azur, Dubai, Finnland, Kanada, Kanadas Westen, Mallorca, Persischer Golf, Portugal

• **Barbara Schaefer**

Lesereisen Südliches Afrika, Amalfi/Cilento, Lappland, Neapel, Inseln des Nordens



Cornwall und Devon: Von den Sandstränden ins mystische Moor

Anna-Maria Bauer

Lesereise Cornwall und Devon

Zerklüftete Küsten und vergessene Moore

132 Seiten, 11 x 20,5 cm

gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7117-1121-2

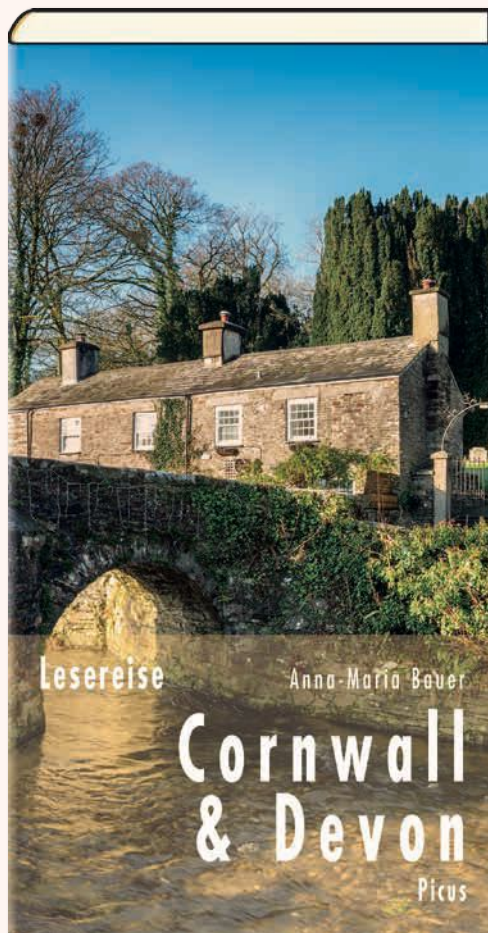
ca. € 16,-

WG 1362

Auslieferung: 24. Juni 2024



9 783711 711212



Anna-Maria Bauer, geboren 1988 in Wien, ist Journalistin, Lehrerin und Sachbuchautorin in Österreich und England. Nach acht Jahren bei der Tageszeitung Kurier hat sie 2021 den Sprung über den Ärmelkanal gewagt und lebt seitdem als freie Journalistin in Südengland. Hier erkundet sie aristokratische Landsitze, mutmachende Gemeinschaftsprojekte, abgelegene Fischerdörfer, neblige Naturschutzgebiete und mitunter die hektische Hauptstadt.

Feine Sandbuchten, steile Küstendörfer, mystische Moorlandschaften: Der Südwesten Englands ist verspielt und rau zugleich; man verirrt sich in entlegene Landschaften und findet sich dann auf einmal in wuseligen, engen Gassen wieder. Man kommt bis in Teufels Kessel und entdeckt vielleicht den Heiligen Gral. Das endlose Meer, mal kristallklar gluckernnd, mal heftig tosend, lockt und der frische Wind verdreht einem den Kopf. Anna-Maria Bauer sucht in Devon und Cornwall das Verborgene: Sie klettert durch Untergrundpassagen und moosige Schluchten, ist ungeheuren Schmugglern und berühmten Detektiven auf der Spur. Sie genießt den einzig tatsächlich englischen Tee, besucht eine Insel, die manchmal gar keine ist, und ein Herrenhaus, das Filmstar wurde. All das geht nicht ohne die passende Stärkung: dampfende Cornish Pasty und ofenwarme Scones. Und diese führen zur obligatorischen Frage: Wie gehört Cream Tea richtig: Mit Clotted Cream oder Marmelade zuerst?

Oman: Unentdecktes Juwel im Persischen Golf

Walter M. Weiss

Lesereise Oman

Eine Erfolgsstory aus Tausendundeiner
Nacht

132 Seiten, 11 x 20,5 cm

gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7117-1122-9

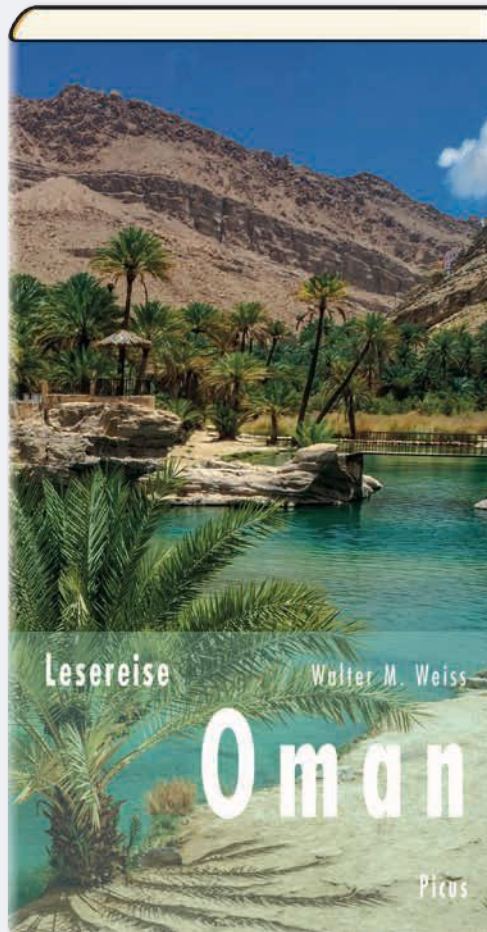
ca. € 16,-

WG 1364

Auslieferung: 24. Juni 2024



9 783711 711229



Walter M. Weiss, 1961 in Wien geboren, studierte Geschichte, Publizistik, Politikwissenschaft und arbeitete viele Jahre als Chefredakteur namhafter Zeitschriften. Seit 40 Jahren als freier Autor tätig, hat er weit über 100 Reise- und Sachbücher veröffentlicht. Zu seinen Themenschwerpunkten zählen neben dem islamischen Kulturkreis mitteleuropäische Kunst- und Kulturgeschichte sowie der buddhistisch geprägte (süd)ostasiatische Kulturraum. Im Picus Verlag erschienen seine Lesereisen Marokko und Usbekistan.
www.wmweiss.com

Mit Oman verbindet man prächtige Moscheen, Lehmbugen und -dörfer, Kamele, Krummdolche, Dhaus, Datteln und von edlen Düften durchwehte Basare. Auch gewaltige, wild zerklüftete Gebirge mit palmbestandenen Wadis, schier endlose Sandwüsten, und Küsten mit Stränden und Tauchrevieren wie aus dem Bilderbuch. Doch dieses sagenhafte Sultanat am Ostrand Arabiens herrschte lange Zeit über ein riesiges Handelsimperium und schaffte es binnen nur einer Generation vom rückständigen und armen Pariastaat zur modernen Musternation.

Walter M. Weiss kurvt mit Beduinen über Dünen, segelt durch die Fjorde Musandams und knackt in der Südprovinz Dhofar frische Kokosnüsse. Er folgt in den Häfen Muscat, Sohar und Sur den Spuren legendärer Seefahrer, schaut Parfumeuren und Halwakochern über die Schulter und lernt, wie man die Rinde des Weihrauchbaums ritzt. Und in der historischen Hauptstadt Nizwa erfährt er das Wesen des Ibadismus, jener so wohlthuend weltoffenen, toleranten Version des Islam, die die Mentalität der Omanis maßgeblich prägt.



Das Skandinavien-Paket



Dekoplatat Färöer im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95586



24 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 211,20
Bestellnummer 96006

Das Städte-Europas-Paket



Dekoplatat Venedig im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95585



36 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 316,80
Bestellnummer 96005

Das Mittelmeer-Paket



Dekoplatat Rovinj, Istrien im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95597



30 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 264,-
Bestellnummer 96003

Die Lesereisen-Themenpakete

**Italien Gastland
auf der Frankfurter
Buchmesse**



Das Italien-Paket



Dekoplatk Ligurien im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95595

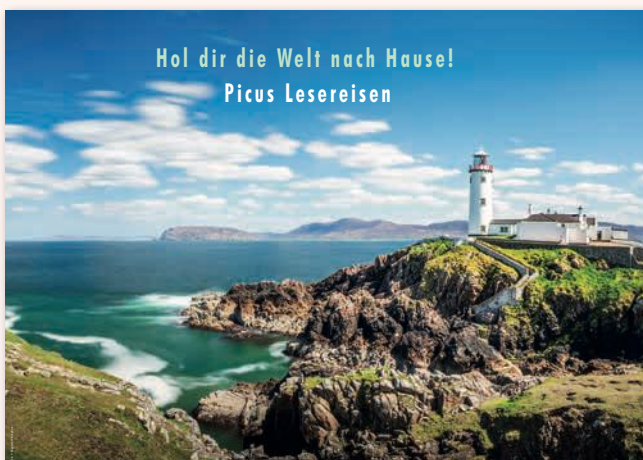


28 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 246,40
Bestellnummer 96010

Aktionsrabatt 45%,
Valuta 90 Tage,
Dekoplatk + 50 Leporellos
Auslieferung:
24. Juni 2024

Oder nach Ihren Bedürfnissen
bestückt zu denselben
Konditionen.
Fragen Sie Ihre Vertreterin/Ihren
Vertreter.

Das Britische-Inseln-Paket

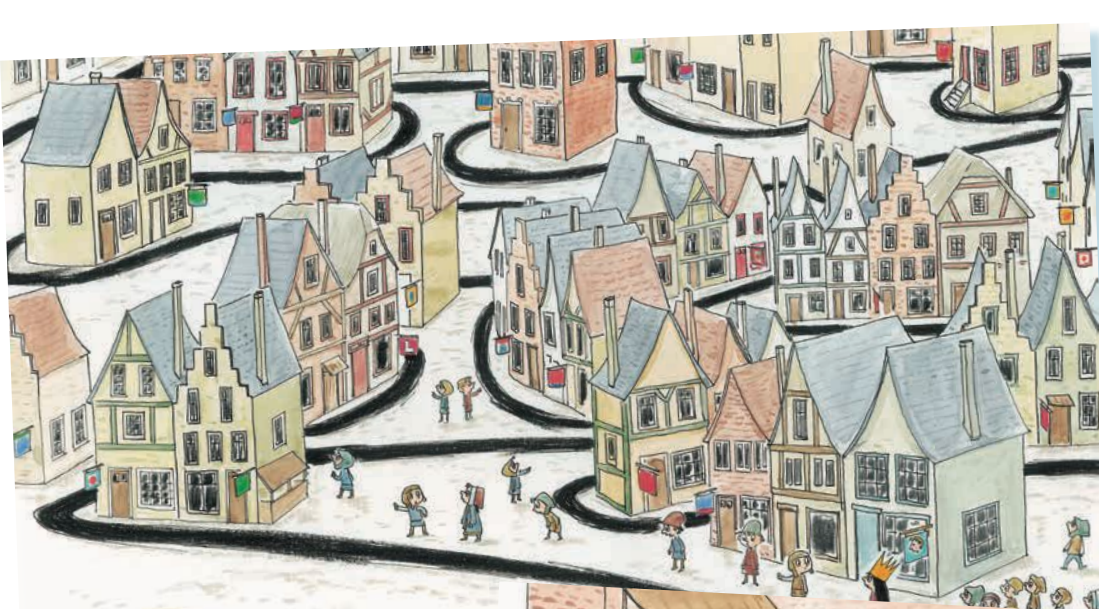


Dekoplatk Irland im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95596

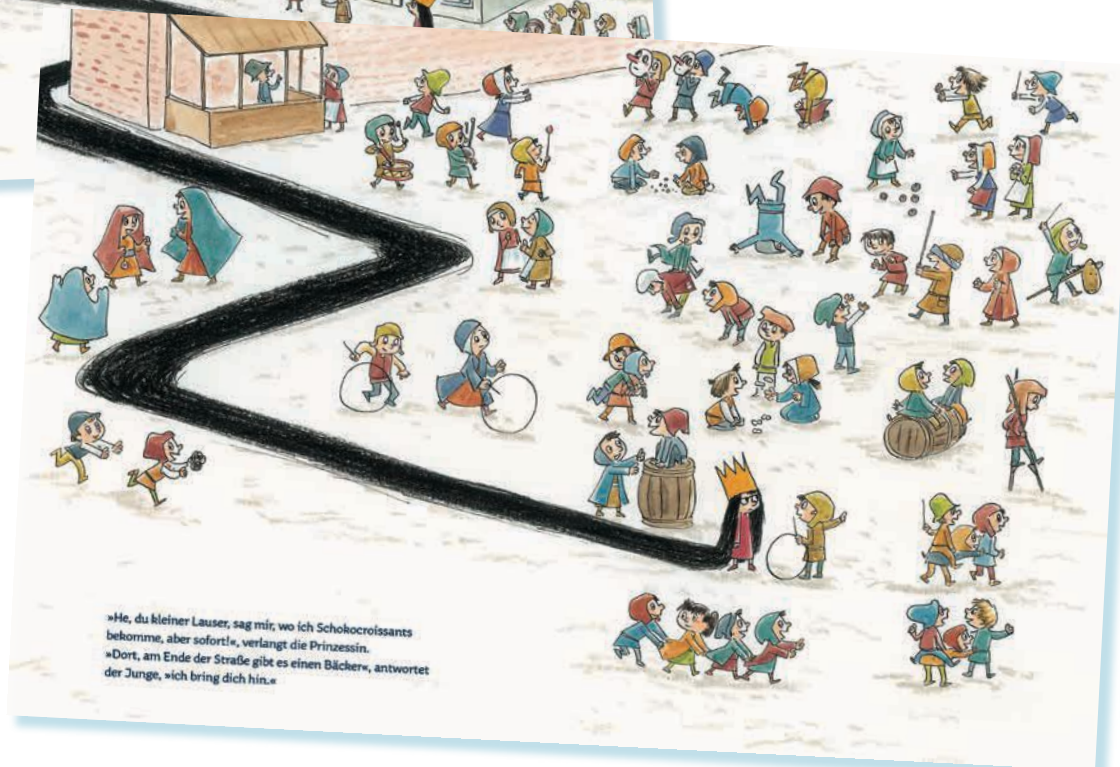


20 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 176,-
Bestellnummer 96011





»Deine Haare sind in den Straßen, Gassen und Wegen des Dorfes hängen geblieben...«, rufen die Kinder.
 »Das ist eine Frechheit!«, ärgert sich die Prinzessin.
 »Ich komme ja keinen Schritt weiter!«



»He, du kleiner Lauser, sag mir, wo ich Schokocroissants bekomme, aber sofort!«, verlangt die Prinzessin.
 »Dort, am Ende der Straße gibt es einen Bäcker«, antwortet der Junge. »Ich bring dich hin.«



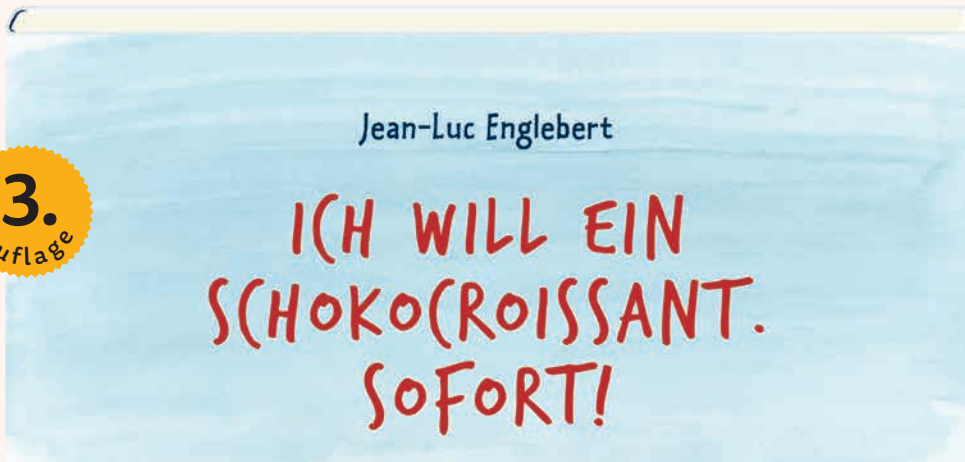
Bertie wohnt in einem hohen Turm. Bertie ist eine Prinzessin!
 Eines Morgens hat sie unbändige Lust auf ein Schokocroissant. Wo bekommt sie das jetzt bloß her? Im Dorf gibt es doch bestimmt einen Schokocroissanthändler! Aber im ersten Laden gibt es nur Hüte, im nächsten nur Schwerter, und im Käseladen probiert es Bertie erst gar nicht. Erst als sie auf die spielenden Kinder trifft, erfährt sie, wo es Schokocroissants gibt. Doch da machen ihr ausgerechnet ihre langen, langen Haare ein Problem, sodass sie zuallererst einen Friseur suchen muss ...

Jean-Luc Englebert, 1968 in Verviers in Belgien geboren, studierte an der Brüsseler Kunsthochschule Institut Saint-Luc und arbeitete zunächst als Comiczeichner, bevor er sich dem Kinderbuch und Kindermedien zuwandte. Er ist Vater von zwei Töchtern und lebt in Brüssel. Im Picus Verlag erscheinen seine Kinderbücher auf Deutsch, darunter »Der kleine Bär in der Schule«, »Keine Angst, kleiner Prinz!«, »Anna, die kleine Hexe«, »Jan, der kleine Maler« sowie Ludovic Flamants »Puppen sind doch nichts für Jungen!«.

Jean-Luc Engleberts hinreißender Erfolgstitel über die kleine Prinzessin, die sich nicht von Haaren und nicht von einem überheblichen Prinzen von ihrer Lust auf Süßes abbringen lässt, nun auch im Kleinformat.

Schokocroissants gehen immer!

3.
Auflage



Jean-Luc Englebert
Ich will ein Schokocroissant. Sofort!
32 Seiten, 20,5 x 26,5 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden
ISBN 978-3-7117-4015-1
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 15. Juli 2024



9 783711 740151



Sonderausgabe
Kleinformat

Kleinformat
32 Seiten, 14,5 x 19 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden
ISBN 978-3-7117-4041-0
ca. € 10,-
WG 1211
Auslieferung: 15. Juli 2024



9 783711 740410

Partie 12/10
Verkaufsbox
Bestellnummer 96012



Aktionspaket Jean-Luc Englebert

45% Rabatt mit RR

Valuta 90 Tage

Dekoplatat

50 Sackerln

Lieferbar ab: 15. Juli 2024

Einkaufspreis € 158,40

Bestellnummer 96007



- 3 x Jan, der kleine Maler
- 3 x Anna, die kleine Hexe
- 3 x Ich will ein Schokocroissant. Sofort!
- 3 x Keine Angst, kleiner Prinz!
- 2 x Heute bin ich Ritterin
- 2 x Der kleine Bär in der Schule





Ich-will-ein-Buch-Sackerl mit Papierkordel

(22 x 28 cm),

VE 50 Stück

Einkaufspreis € 10,-

Bestellnummer 93008



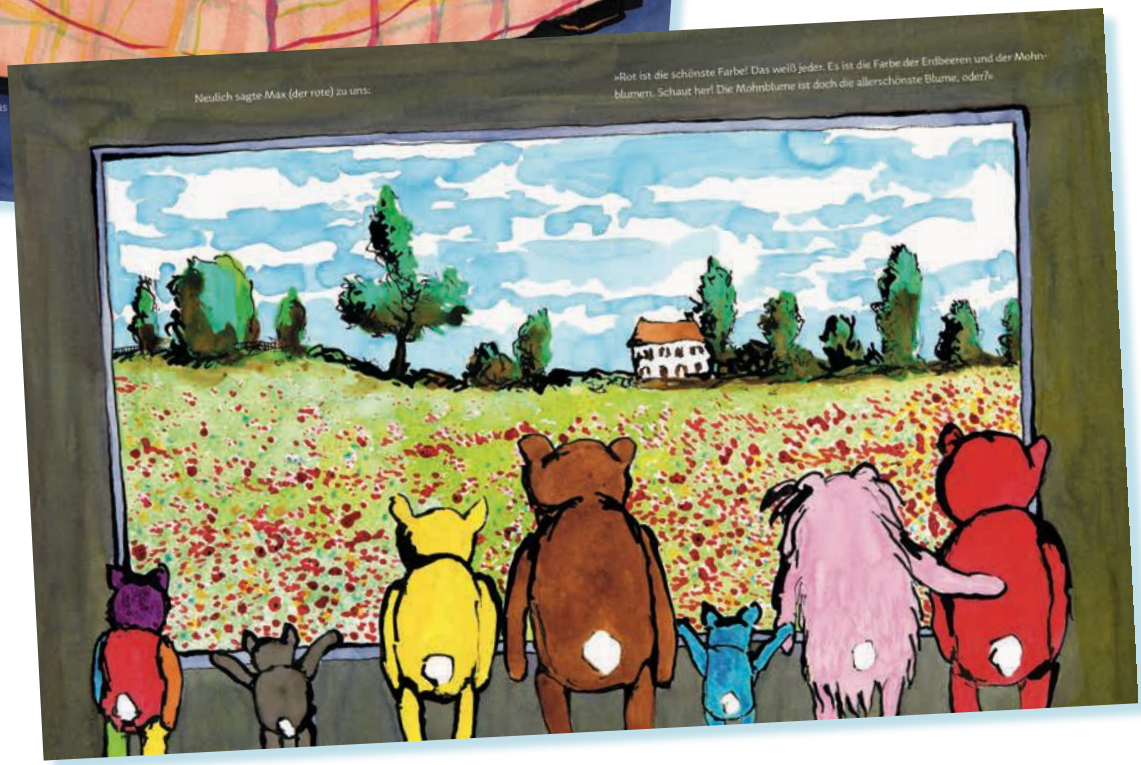
Das Dekoplatat im Format 42 x 59 cm. Artikelnummer 95590

Die attraktive Verkaufsbox
Ich will ein Schokocroissant,
12/10 Ex. Kleinformat
Bestellnummer 96012





«Etwas später sagte Jan:
«Gelb ist die schönste Farbe! Es ist die Farbe der Sonne.
Gibt es irgendetwas Stärkeres als die Sonne?»
«Schwarz», antwortete Bob. «Schwarz ist die stärkste Farbe. Denn wenn man das
Licht abdrehl, wird alles schwarz.»
Und dann sagte er noch zu mir:
«Aber ganz bunt sein wie du, das ist ECHT eigenartig.»



Neulich sagte Max (der rote) zu uns:
«Rot ist die schönste Farbe! Das weiß jeder. Es ist die Farbe der Erdbeeren und der Mohr-
blumen. Schaut her! Die Mohlblume ist doch die allerschönste Blume, oder?»

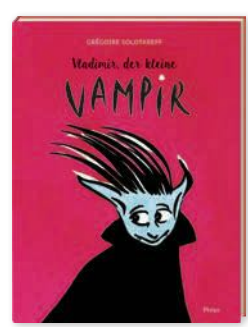


Pablo ist ein ungewöhnlicher Bär. Er ist ein Regenbogen-Teddybär, alle Farben der anderen Teddys vereint er in sich. Aber genau deshalb gehört er nicht so recht dazu, weil er das eine nicht und das andere auch nicht ist. Gekränkt macht er sich auf in die Welt hinaus. Da trifft er die Hexe Rosa, die ihm klarmacht, wie wertvoll seine Einzigartigkeit ist. Herzerwärmend erzählt Grégoire Solotareff die Geschichte eines ganz außergewöhnlichen Bären, der sich seiner Besonderheit erst bewusst werden muss.

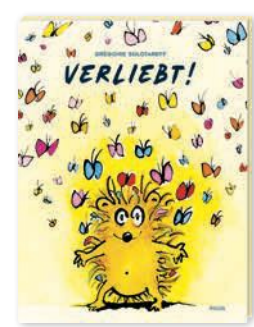
Grégoire Solotareff wurde 1953 in Alexandria geboren und lebt heute in Paris. Er war zuerst als Arzt tätig, bevor er begann, Kinderbücher zu schreiben und zu illustrieren. Er hat mehr als 150 Werke publiziert und zwei Spielfilme realisiert. Im Picus Verlag erschienen seine Kinderbücher »Vladimir, der kleine Vampir«, »Verliebt!« sowie »Krokottilie«.



9 783711 740281



9 783711 740182



9 783711 740212

Ein farbenfröhliches Buch
über die Freude am Anderssein



Grégoire Solotareff
Ein Bär wie kein anderer
Aus dem Französischen von
Alexander Potyka
32 Seiten, 22,5 x 28,5 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4039-7
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 15. Juli 2024

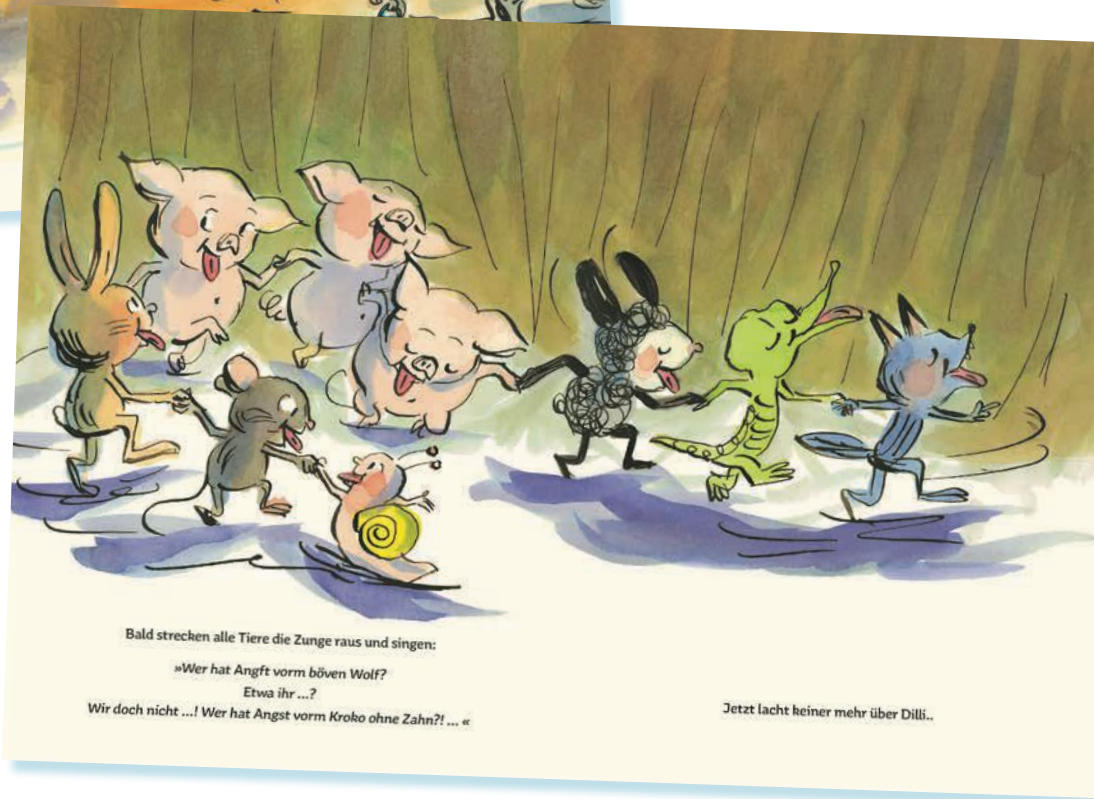


9 783711 740397





Dilli hält Papis Hand ganz fest, als sie zur Schule kommen. Er nimmt sich vor, nicht zu weinen, aber mulmig ist ihm schon.



Bald strecken alle Tiere die Zunge raus und singen:
 »Wer hat Angst vorm böven Wolf?
 Etwa ihr ...?
 Wir doch nicht ...! Wer hat Angst vorm Kroko ohne Zahn?! ...«

Jetzt lacht keiner mehr über Dilli..



Für Dilli steht der erste Schultag vor der Tür. Er ist sehr aufgeregt, weil er fürchtet, dass er keine Freunde finden wird – immerhin ist er ein Krokodil, und vor Krokodilen haben alle Angst. Tatsächlich ist es ein holpriger Start, aber als die Tierkinder merken, dass Dilli noch gar keine richtigen Zähne hat, genau wie Philipp, der Wolf, muss sich keiner mehr vor den beiden fürchten.

Ein bezauberndes Bilderbuch mit entzückenden Hauptdarstellern: Der Schulanfang ist kein Grund zum Fürchten!

Angélique Leone, 1986 in Paris geboren, studierte Modedesign. Sie stammt aus einer russisch-libanesisch-italienischen Familie, ist die Tochter von Grégoire Solotareff und schreibt Kinderbücher. Bei Picus erschien 2023 ihr Bilderbuch »Der kleine Yeti«.

Christine Davenier, 1961 in Tours geboren, studierte angewandte Kunst in Paris und den USA. Sie war Lehrerin und hat über zwanzig Kinderbücher illustriert. Bei Picus erschienen ihre Kinderbücher »Der Sturm kommt!« (gemeinsam mit Magdalena) sowie »He, ihr da oben!« (2022).



Wird Dilli in der Schule Freunde finden
oder werden alle vor dem kleinen
Krokodil Angst haben?



Angélique Leone · Christine Davenier

Dilli kommt in die Schule

Aus dem Französischen von

Alexander Potyka

40 Seiten, 18,5 x 26 cm

durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4040-3

ca. € 18,-

WG 1211

Auslieferung: 15. Juli 2024



9 783711 740403



- Obere Adria**
9 783711 711205
- Afrika**
9 783711 710239
- Afrika Süd**
9 783711 710598
- Albanien**
9 783711 710253
- Amalfi und Cilento**
9 783711 710444
- Andalusien**
9 783711 710376
- Apulien**
9 783711 710628
- Argentinien**
9 783711 711045
- Armenien**
9 783854 529774
- Australien**
9 783711 711007
- Barcelona**
9 783854 529743
- Baskenland**
9 783854 529798
- Bretagne**
9 783711 710536
- Budapest**
9 783711 710109
- Burma/Myanmar**
9 783711 710727
- China**
9 783711 710819
- Cilento und Amalfi**
9 783711 710444
- Côte d'Azur**
9 783711 710529
- Dänemark**
9 783711 710734
- Donau**
9 783711 710468
- Dubai**
9 783711 710710
- Dublin**
9 783711 711199
- Eifel**
9 783711 711090
- Emilia Romagna**
9 783711 710420
- England**
9 783711 710840
- England von Küste zu Küste**
9 783711 711076

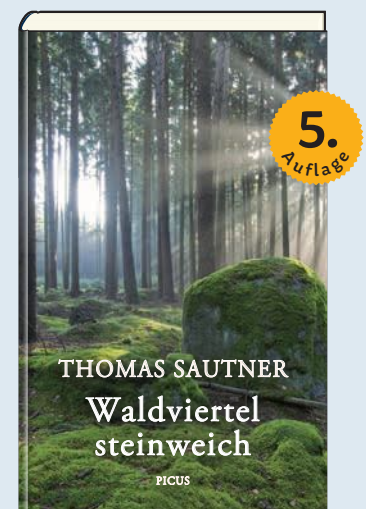
- England Süd**
9 783711 710222
- Estland**
9 783711 710970
- Färöer**
9 783711 710956
- Finnland**
9 783854 529828
- Florenz**
9 783711 710772
- Frankreich Kulinarium**
9 783711 710246
- Georgien**
9 783711 710543
- Graubünden**
9 783711 710901
- Graz**
9 783711 710802
- Helsinki**
9 783711 710505
- Hongkong**
9 783711 710680
- Indien**
9 783711 710758
- Indien Nord**
9 783711 710703
- Iran**
9 783854 529866
- Irland**
9 783711 711151
- Irland Nord**
9 783711 711106
- Irland West**
9 783711 711038
- Island**
9 783711 710499
- Israel**
9 783711 711021
- Israel und Palästina**
9 783711 710208
- Istanbul**
9 783711 710048
- Istrien**
9 783711 711175
- Italien Kulinarium**
9 783854 529965
- Japan**
9 783854 529972
- Jerusalem**
9 783711 710475
- Kamerun**
9 783711 710741

- Kanada**
9 783711 710987
- Kanada West**
9 783711 710796
- Kanarische Inseln**
9 783854 529880
- Kastilien**
9 783711 710161
- Katalonien**
9 783854 529705
- Kopenhagen**
9 783711 710277
- Korsika**
9 783711 710833
- Kroatien**
9 783711 711052
- Laos**
9 783711 710482
- Lappland**
9 783711 710932
- Latium**
9 783711 710864
- Ligurien**
9 783711 711120
- Linz**
9 783854 529835
- Lissabon**
9 783711 710765
- London**
9 783711 710550
- Madeira**
9 783711 710147
- Malediven**
9 783711 710017
- Mallorca**
9 783711 710185
- Malta**
9 783711 710888
- Marokko**
9 783711 710949
- Mauritius**
9 783711 710666
- Myanmar/Burma**
9 783711 710727
- Namibia**
9 783854 529750
- Neapel**
9 783711 711014
- Nepal**
9 783711 710697
- Neuseeland**
9 783854 529606
- New York**
9 783711 711144

- Inseln des Nordens**
9 783854 529576
- Nordfriesische Inseln**
9 783711 710130
- Nordseeküste**
9 783854 529811
- Normandie**
9 783711 710291
- Norwegen**
9 783711 710826
- Oslo**
9 783854 529736
- Palästina und Israel**
9 783711 710208
- Papua-Neuguinea**
9 783711 710260
- Paris**
9 783711 710871
- Peking**
9 783711 710789
- Peloponnes**
9 783711 710352
- Persischer Golf**
9 783711 711069
- Portugal**
9 783711 710857
- Provence**
9 783711 710413
- Rom**
9 783711 710567
- Salzburg**
9 783711 710642
- Salzkammergut**
9 783711 710581
- St. Petersburg**
9 783711 710437
- Schottland**
9 783854 529910
- Schwarzwald**
9 783711 710963
- Schweden**
9 783854 529958
- Simbabwe**
9 783711 710321
- Sizilien**
9 783711 711168
- Slowenien**
9 783711 711182
- Spanien Kulinarium**
9 783711 710031
- Sri Lanka**
9 783711 710062
- Stockholm**
9 783711 710895

- Toskana**
9 783711 710994
- Triest**
9 783711 711083
- Türkei**
9 783711 710659
- Umbrien**
9 783711 711113
- Ungarn**
9 783711 710390
- Usbekistan**
9 783711 711137
- Venedig**
9 783711 710925
- Wien**
9 783711 710918
- Zypern**
9 783711 710215

Highlights aus der Backlist



Picus Verlag Ges.m.b.H.

Friedrich-Schmidt-Platz 4/7
1080 Wien
T: +43.1.408 18 21
info@picus.at

Das Programm des Picus Verlags wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, Öffentlichen Dienst und Sport gefördert.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichische Privatverlage

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Kinder- und Jugendbuchverlage

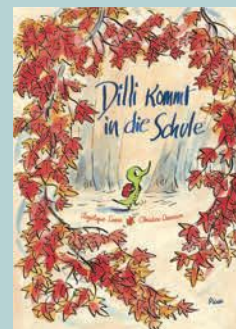
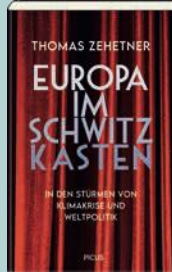
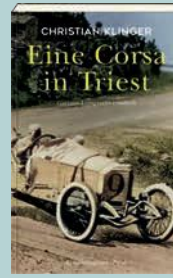
Foto-Credits

Umschlag: © tintin75/iStockphoto
Seiten 2–3: © Pridannikov/iStockphoto
Seiten 4–5: © Dietmar Rauscher/iStockphoto
Seite 6: © Erich Reismann
Seite 8: © Gabriel Hyden
Seite 10: © Paul Feuersänger
Seite 12: © Paul Feuersänger
Seite 14: © Paul Feuersänger
Seite 16: © Paul Feuersänger
Seite 18: © Lucas Stürzenhofecker
Seite 20: © Jacqueline Godany
Seite 22: © privat
Seite 26: © Martin Phox
Seite 27: © privat
Seite 30: © Béa Uhart

Seite 34: © Christophe Crénel
Seite 36: © privat; Louis Bourjac

Redaktionsschluss/Stand der Preise:
15. April 2024 · Änderungen vorbehalten

Gedruckt bei Florjančič Tisk d.o.o., Maribor



Picus Verlag

Picus Verlag Ges.m.b.H.
Friedrich-Schmidt-Platz 4/7
1080 Wien
T: +43.1.408 18 21
info@picus.at

Programm

Dorothea Löcker
loecker@picus.at
Alexander Potyka
potyka@picus.at
T: +43.1.408 18 21

Vertrieb,

Großkundenbetreuung

Ulrich Deurer,
deurer@libret.de
Mühlangerstraße 8,
86424 Dinkelscherben
T: +49.175.592 67 78

Vertrieb

Barbara Giller
giller@picus.at
T: +43.1.408 18 21 14

Presse, Lizenzen

Karina Bingler
bingler@picus.at
T: +43.1.408 18 21 13

Auslieferungen

ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb
Ges.m.b.H.
T: 01.68 0 14, F: 68 87 131
bestellung@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
T: 0641.94 393 25, F: 94 393 89
Kundenbetreuung:
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de



SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
T: 044.762 42 50, F: 762 42 10
avainfo@ava.ch

Vertreter:innen

ÖSTERREICH
Ost: Alexander Lippmann **NEU**
T/F: 0664. 88 70 6395
alexander.lippmann@mohrmorawa.at

West: Manfred Fischer
T. 0664.81 19 794, F 07233.20050
manfred.fischer@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt, Thüringen:
Regina Vogel
büro indiebook
T: 0341.479 05 77, F: 565 87 93
vogel@buero-indiebook.de

Schleswig-Holstein, Hamburg,
Niedersachsen (Nord):
Sven Gembrys & Axel Kostrzewa
Berliner Verlagsvertretungen
T: 030.421 22 45, F: 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Bremen, Bremerhaven,
Niedersachsen (Süd):
Jürgen vom Hoff
Berliner Verlagsvertretungen
T: 030.421 22 45, F: 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland,
Luxemburg:
Büro für Bücher
www.buerofuerbuecher.de
Benedikt Geulen
T: 02131.12 55 990, F: 12 57 944
b.geulen@buerofuerbuecher.de
Ulrike Hölzemann
T: 02732.55 83 44, F: 55 83 45
u.hoelzemann@buerofuerbuecher.de

Bayern, Baden-Württemberg:
Felix Wegener
T: 089.99 80 73 79, F: 54 85 81 00
verlagsvertretung@felixwegener.de

SCHWEIZ **NEU**
Anna Rusterholz
AVA Verlagsauslieferung
T: 079.926 48 16
a.rusterholz@ava.ch

Picus Verlag